

13. Thema: Als Gemeinde Gott danken, ehren und anbeten

11. KW (10. - 16.03.)

Hauskreis/Kleingruppe:

Hebr 13,15-16; Joh 4,23-24

persönliches Bibelstudium:

Kol 3,16-17+23; Mt 14,32-33 (22-33)

Ps 106,1ff; 1. Chr 16,28-29 (7-36)

Offb 15,3-4 (1-4); Ps 103,11.13+17 (1-22)

Liebe Hauskreis- und Gesprächsleiter,

- **bitte achtet auf den Punkt A 1.**
- **und legt beim Teil B einen Schwerpunkt auf die Frage 5!**

D.h. teilt euch die Zeit so ein, dass ihr nicht alle Fragen beantwortet haben müsst, sondern dass ihr für diese Frage noch Zeit habt. ;-)

Gute Gespräche und Gottes Segen!

Liebe Grüße!

Tobias Stahlschmidt

A Die Vielfalt Gott zu verherrlichen!

Im Anhang (siehe unten S. 3-4) findet ihr eine wirklich kleine Auswahl an Bibeltexten (es gäb wesentlich mehr Stellen), die unterschiedliche Arten und Weisen und Anlässe wiedergeben, Gott zu verherrlichen.

1. Druckt diese 2 Seiten für jede Person im Hauskreis aus!
2. Nehmt euch mindestens 5 Minuten Zeit, dass jeder für sich persönlich die Texte durchlesen und die 2 Fragen am Ende des Blattes für sich beantworten kann!
3. Kommt darüber ins Gespräch! Tauscht euch über eure Antworten aus!

B Wie betrifft uns Anbetung?

Lest nun Hebr 13,15-16!

¹⁵ Durch Jesus wollen wir Gott jederzeit [und in jeder Lebenslage] Lobopfer darbringen; dies ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. ¹⁶ Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen. Das sind die Opfer, die Gott gefallen.¹

Erklärung zu „Lobopfer“:

Mit dem Opfer sind geistliche Opfer gemeint, „und zwar ist es Opfer in dem Sinne, dass es Gott gewidmet und ihm wohlgefällig ist. [...] Die Entsprechung zum sühnenden Opfer ist nicht in solchen geistlichen Opfern zu suchen, sondern im Opfer Christi zu sehen, ohne das geistliche Opfer bei Gott kein Gefallen finden könnten (Hebr 13,15; 1Petr 2,5).“² (siehe Text: „durch ihn“)

1. Warum also betreffen Anbetung und geistliche Opfer unser ganzes Sein, an Leib, Seele und Geist, und damit unser ganzes Leben?
2. Was sagt der Text darüber, wann wir Gott anbeten sollen?
3. Und wie drücken sich in dem Text Anbetung und Opfer aus?
4. Wenn ich Gott mit meinem ganzen Leben anbete, wie will ich dann mein Leben gestalten? Nach wem oder was will ich dann mein Leben ausrichten? Aus welcher Motivation heraus, will ich Gott Opfer bringen?
5. Welche Funktion kann / soll dabei der Hauskreis und die Gemeinde haben?

C Für das Feedback:

Bitte teilt uns gebündelt und pointiert eure Ergebnisse mit! Uns interessieren eure Antworten zu folgenden Punkten:

1. **A 2.** (Antworten zu den 2 Fragen / anonym),
2. **B 5.**

Bitte mailt dies an mich, Tobias Stahlschmidt, (feedback@feg-darmstadt.de).

¹ Teilweise eigene Übersetzung basierend auf dem Luthertext

² Aus: Das Grosse Bibellexikon, R. Brockhaus Verlag Wuppertal / Brunnen Verlag Gießen, 2004, S. 1101 3. Sp. P. II

Auszug aus der „Themenkonkordanz zur Bibel“ von Walter A Elwell zum Thema „Gott verherrlichen“³

Gott danken:

Ich will den Namen Gottes rühmen mit einem Lied und ihn erheben mit Lobgesang [od. mit einem Danklied]. Ps 69,3

Wer Dank opfert, der ehrt mich, und wer den Weg bahnt, dem zeige ich Gottes Heil! Ps 50,23

Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. 1.Thes 5,18

Als aber alle Kinder Israel das Feuer herabfallen sahen und die Herrlichkeit des Herrn über dem Hause, fielen sie auf ihre Knie, mit dem Angesicht zur Erde, auf das Pflaster, und beteten an und dankten dem Herrn, dass er freundlich ist und seine Güte ewiglich währt. 2.Chr 7,3

Ich will dir danken in der großen Gemeinde, unter zahlreichem Volk will ich dich rühmen. Ps 35,18

Verharret im Gebt und wacht darin mit Danksagung. Kol 4,2

Gott loben:

In den Versammlungen preist Gott, den Herrn, ihr aus Israels Quell! Ps 68,27

Lobt den Herrn! Denn es ist gut, unserem Gott zu singen: es ist lieblich, es ziemt sich der Lobgesang. Ps 147,1

Singt dem Herrn, der zu Zion wohnt, verkündigt unter den Völkern seine Taten! Ps 9,12

So will ich dich loben mein Leben lang, in deinem namen meine Hände aufheben. Ps 63,5

Wie soll es nun sein? Ich will im Geiste beten, ich will aber auch mit dem Verstande beten; [...] 1.Kor 14,15

Ich will den Herrn laut preisen mit meinem Munde und inmitten vieler ihn rühmen ... Ps 109,30

Gott anbeten:

[...] und es werden ihn anbeten alle Inseln der Heiden, jedermann von seinem Orte aus [...]. Zeph 2,11

Da kamen, die in dem Schiff waren, fielen vor ihm nieder und sprachen: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn! Mt 14,33

Und das Volk war fröhlich über ihr freiwilliges Geben; denn sie gaben es dem Herrn von ganzem Herzen, freiwillig. Und auch der König David war hocheifrig. 1Chr 29,9
(Wort „Anbetung“ kommt hier nicht vor. Trotzdem geht es hier um Anbetung, indem man auch seine materiellen Gaben Gott gibt. / „Anbetung mit vollkommener Hingabe“⁴)

3 Elwell, Walter A.; Die große Themenkonkordanz zur Bibel; hänssler-Lexikon, 2001, S. 692-724

4 aus der Themenkonkordanz, S. 713

Infos und Fragen für Gesprächsleiter

FeG DA: Wozu eigentlich?

... ist **Gemeinde** da und wie verändert das **mein Leben**?

Und als sie ihn (Jesus) sahen, fielen sie vor ihm nieder; etliche aber zweifelten. Mt 28,17

Gott ehren:

Dem König der Ewigkeit aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, allein weisen Gott, sei Ehre und Ruhm von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. 1.Tim 6,17

Preist mit mir den Herrn, und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen! Ps 34,4

Dadurch wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet. Joh 15,8

Ehre den Herrn mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens, so werden sich deine Scheunen mit Überfluss füllen und deine Keltern von Most überlaufen. Spr 3,9

Ich aber suche nicht meine Ehre; es ist Einer, der sie sucht und der sie richtet ... ⁵⁴ Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so ist meine Ehre nichts; es ist mein Vater, der mich ehrt, von welchem ihr sagt, er sei euer Gott. Joh 8,50ff

Gott fürchten:

Ehrt jedermann, liebt die Bruderschaft, fürchtet Gott, ehrt den König! 1.Petr 2,17

Darum, weil wir ein unbewegliches Reich empfangen, lasst uns Dank beweisen, durch welchen wir Gott wohlgefällig dienen wollen mit Scheu und Furcht! ²⁹ Denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer. Hebr 12,28

Und deine Zeiten werden gesichert sein, eine Fülle von Heil, Weisheit und Erkenntnis; die Furcht des Herrn ist ihr Schatz. Jes 33,6

Der Lohn der Demut und der Furcht des Herrn ist Reichtum, Ehre und Leben. Spr 22,4

Und es kam große Furcht über die ganze Gemeinde (Jerusalem) und über alle, die davon hörten. Apg 5,11

Beantworte folgende 2 Fragen zunächst für dich persönlich halte sie schriftlich fest!

1. Welche Art und Weise, um Gott zu verherrlichen, praktiziere ich am meisten?

2. Welche Art und Weise, Gott zu verherrlichen, übe ich wenig aus oder ist mir sogar fremd bzw. wo läge für mich die größte Herausforderung dies einzuüben?